

## **Städt. Volksabstimmung «Bau- und Verkehrsmassnahmen im Zusammenhang mit dem Ausbau des Bahnhofs Bern: Ausführungskredit»**

### **Stellungnahme SIA Sektion Bern**

Die in der Vorlage unterbreiteten Massnahmen umfassen den zentralen öffentlichen Raum in der Stadt Bern. Er stellt ein städtebauliches und städtebauhistorisches Kontinuum dar, das bei Planungsaufgaben zwingend als zusammenhängende Einheit zu verstehen ist. Die umfassenden Baumassnahmen beeinflussen Gestaltung und Aufenthaltsqualität dieses Raumes auf Jahrzehnte hinaus. Sie definieren die zukünftige Entwicklung des betroffenen Stadtraums und der angrenzenden Gebiete nachhaltig. Es handelt sich mithin um Weichenstellungen, die langfristig nachwirken werden. Vor diesem Hintergrund sind hohe Anforderungen an die Baumassnahmen zu stellen.

Die SIA Sektion Bern bemängelt an der Vorlage hauptsächlich folgende Punkte:

1. Die SIA Sektion Bern bedauert sehr, dass für die vorliegende zentrale Planung, die für die Stadt Bern und ihren öffentlichen Raum von hervorragender Bedeutung ist, kein qualifiziertes Verfahren durchgeführt worden ist. Dies bringt es mit sich, dass heute keine Alternativen ersichtlich sind, weshalb das aktuelle Ergebnis letztlich nicht zuverlässig beurteilbar bleibt.
2. Die Vorlage erschöpft sich weitgehend darin, auf die Verkehrsaspekte einzugehen. Städtebauliche und gestalterische Anliegen sind nur teilweise oder gar nicht berücksichtigt. Die SIA Sektion Bern erwartet, dass den diversen Massnahmen um den Ausbau des HBF Bern eine städtebauliche, zukunftsfähige Gesamtsicht zugrunde gelegt wird. Es besteht sonst die Gefahr, dass das bestehende Flickwerk um den Hauptbahnhof weitergeführt wird.

Aus den genannten Gründen beurteilt die SIA Sektion Bern die Vorlage als unausgereift und empfiehlt diese zur Ablehnung. Die Bau- und Verkehrsmassnahmen sind unter ganzheitlicher Berücksichtigung städtebaulicher, denkmalpflegerischer und verkehrstechnischer Aspekte zu überarbeiten. Für den gesamten Projektperimeter ist ein gestalterisches Leitbild zu entwickeln.

Die SIA Sektion Bern ist sich bewusst, dass die Zeit drängt und die Ablehnung der Vorlage einer Verpflichtung aller Beteiligten zur konstruktiven Mitarbeit gleichkommt. Sie ist gewillt, Ihren Teil zu einer fachlich sachlichen Auseinandersetzung beizutragen.